



# Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Best Practice für kleine und mittlere Unternehmen



IHK

München und  
Oberbayern

## „Flüchtlinge brauchen mehr als nur Arbeit oder Ausbildung“

**Betz-Chrom GmbH**

**Beschäftigte:** 63

**Standort:** Gräfelfing

**Branche:** Galvanik/Metallverarbeitung

**Flüchtlinge:** Khaled aus Syrien, Sulimann aus Eritrea, Masoud, Hawal und Rewing aus dem Irak sowie Flüchtlinge aus früheren Jahren wie Mohammad aus dem Iran, Darko aus Kroatien oder Ferrat aus dem Kosovo

### Was?

Betz-Chrom geht in einem sehr vielfältigen Engagement über Ausbildung und Beschäftigung hinaus: So stellt das Unternehmen Räume für Sprachkurse zur Verfügung und bietet im Notfall eine Unterkunft.

### Wie?

Solange es das Unternehmen Betz-Chrom gibt, engagiert es sich für Menschen, die Hilfe benötigen – unter anderem für Flüchtlinge. „Das ist selbstverständlich“, sagt Geschäftsführerin Miriam Betz. „Schon meine Mutter, die das Unternehmen vor mir führte, hat Menschen geholfen. In ihrer Zeit kamen sie aus Ex-Jugoslawien oder waren verfolgte Tamilen. Heute sind es Syrer, Afghanen oder Iraner.“ Dabei sieht sie sich als Arbeitgeberin in einer besonderen Rolle: „Nur durch Ausbildung und Weiterbildung, also Integration in Arbeit, werden wir die Flüchtlinge gut und friedlich integrieren können. Nach der Erstversorgung, dem rudimentären Spracherwerb und der medizinischen Erstversorgung sind also zwingend wir Arbeitgeber an der Reihe, uns einzubringen.“

### Einstellung oder Weitervermittlung

Betz-Chrom selbst macht das auch so: Flüchtlinge aus dem Irak, Syrien und Eritrea absolvieren hier mittlerweile eine Hospitanz oder Ausbildung oder arbeiten als Fachkraft mit. Die Kontakte entstanden über die Münchner SchlaU-Schule, über die Flüchtlings-Arbeitsgemeinschaft Gräfelfing sowie durch Freunde und Bekannte. Unter den Bewerbern auszuwählen, dabei halfen ein eigens angepasster Einstellungstest oder Hospitanz. Wenn Betz-Chrom die Flüchtlinge nicht selbst einstellen oder ausbilden kann, kontaktiert das Unternehmen Partnerfirmen, um Bewerber dorthin zu vermitteln.

### Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten

Neben der klassischen Beschäftigung ermöglicht das Unternehmen zudem bereits seit fast einem Jahr, dass die Volkshochschule in ihrem Bürogebäude Deutschkurse für Flüchtlinge geben kann. Als ein syrischer Flüchtling eine Unterkunft suchte, bot Betz-Chrom ihm für fünf Monate ein umfunktionsiertes Büro an.



Betz-Chrom unterstützt die Volkshochschule mit Räumen für Deutschkurse

### Verständnis für psychische Probleme

Ob es auch manchmal schwierig ist? Da hat Miriam Betz vor allem mit fluchtbedingten Traumata Erfahrungen gemacht. „Viele Flüchtlinge bringen Wunden mit, die immer noch schwären“ Jedoch würden auch einheimische Jugendliche oder andere Mitarbeiter nicht nur mit unverwundeten Biografien in die Unternehmen kommen. „Das müssen wir als Arbeitgeber bedenken, Verständnis dafür haben, helfend reagieren – auch wenn die Leistung dann vorübergehend vielleicht einmal sinkt.“

„ *Es ist die schiere gesellschaftliche Notwendigkeit, dass wir uns auch als Arbeitgeber engagieren. Und da sollten die Unternehmen nicht so viel nachdenken, sondern einfach machen!*

Miriam Betz, Geschäftsführerin Betz Chrom GmbH

### So kann die IHK helfen:

- Integrationsberater
- IHK-Kompetenzcheck
- Lotsenberatung Deutschkurse





München und  
Oberbayern



Folgen Sie uns!



[ihk-muenchen.de/newsletter](mailto:ihk-muenchen.de/newsletter)



[/ihk.muenchen.oberbayern](https://www.facebook.com/ihk.muenchen.oberbayern)



[@IHK\\_MUC](https://twitter.com/IHK_MUC)



[xing.com/net/muenchenihk](https://www.xing.com/net/muenchenihk)



[ihk-muenchen.de](http://ihk-muenchen.de)